Universität Dortmund

Abteilung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

unermüdlichen Einsatz
12.9.83 Detlef Müller-

Arbeitsbericht Nr. 5

Empirische Planungsstudien

Detlef Müller-Böling

Fachgebiet
Methoden der empirischen
Wirtschafts- und Sozialforschung
Prof. Dr. Detlef Müller-Böling

UNIDO

UNIVERSITÄT DORTMUND

Abteilung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Fachgebiet Methoden der empirischen
Wirtschafts- und Sozialforschung

Prof. Dr. Detlef Müller-Böling

Herrn Dipl.-Kfm. Michael Müller
mit herzlichem Dank für Ihren
unermüdlichen Einsatz
12.9.83 Detlef Müller-Böling

Arbeitsbericht Nr. 5

Empirische Planungsstudien

Detlef Müller-Böling

Preprint des gleichnamigen Beitrags
im Handwörterbuch der Planung,
hrsg. von Norbert Szyperski, Stuttgart
in Vorbereitung

Dortmund, Mai 1983

© Alle Rechte der Veröffentlichung, auch der auszugsweisen, liegen bei dem Verfasser.

Postanschrift: Postfach 500500, 4600 Dortmund 50 Telefon (0231) 7554600

DETLEF MÜLLER-BÖLING

EMPIRISCHE PLANUNGSSTUDIEN

I. Überblick
II. Methoden der empirischen Planungsforschung
III. Studien zu einzelnen Elementen des Planungssystems
IV. Aussagengehalt empirischer Planungsstudien

I. Überblick

Empirische Studien im betriebswirtschaftlichen Bereich haben in den letzten 10 Jahren stark zugenommen. Dies gilt nicht zuletzt auch für das Gebiet der empirischen Planungsforschung. So verzeichnet eine unmittelbar auf Planungsfragen bezogene Literaturdokumentation, die Einzelfallstudien ausdrücklich ausschließt, bis zum Frühjahr 1979 bereits über 460 Publikationen aus dem deutsch- und englischsprachigen Bereich (Blum u.a. 1979). Seit Beginn der siebzi-

ger Jahre erscheinen jährlich 30 bis 40 Publikationen in deutscher und englischer Sprache. Allein in den Jahren 1980 und 1981 wurden etwa 30 Arbeiten in Deutschland publiziert. Überblicke über Studien der empirischen Planungsforschung vermitteln mit teilweise unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen Blum, Müller (1977), Golling (1977), Hauschildt(1977), Blum u.a. (1979) und Müller-Merbach, Golling (1981). Die meisten Veröffentlichungen in englischer Sprache erscheinen in den Zeitschriften Long Range Planning und Harvard Business Review.

In den Tabellen 1 bis 5 sind ca. 120 frei zugängliche Publikationen über empirische Studien der Planungsforschung herausgegriffen. Verzichtet werden mußte auf die gerade für empirische Studien häufig nicht minder bedeutsamen vervielfältigten Manuskriptdrucke, Arbeitsberichte oder

Institutsveröffentlichungen (Grauliteratur). Darüber hinaus wurde ein Schwerpunkt gelegt auf Publikationen, die sich auf die Planungslandschaft in der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz beziehen.

II. Methoden der empirischen Planungsforschung

Methodisch werden alle in der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung üblichen und bekannten Wege beschritten. Allerdings sind in der Häufigkeit erhebliche Unterschiede zu konstatieren.

1. Fallstudien

Fallstudien, d.h. die mehr oder weniger systematische Beschreibung des Planungssystems einer Unternehmung, finden sich in einer Vielzahl von Publikationen wieder. In der Tab. 1 sind daher lediglich Publikationen aufgeführt, die Planungssysteme umfassend bezogen auf die einzelnen

Elemente einschließlich der Beziehungszusammenhänge darstellen. Fallstudien leiden unter ihrer geringen Vergleichbarkeit. Aufeinanderbezogene Darstellungen sind selten (als Ausnahme: Götzen, Kirsch 1979, Ax, Börsig 1979).

2. Vergleichende Feldstudien

a) Mündliche Befragungen

Mündliche Befragungen in Form von Einzel- oder Gruppeninterviews nehmen im Rahmen von vergleichenden Feldstudien neben den schriftlichen Befragungen den größten Raum ein (vgl. Tab. 2). Die Stichprobengröße liegt hier in aller Regel unter 50. Häufig werden schriftliche Befragungen durch mündliche ergänzt (z.B. Miller 1967, Schollhammer 1970, Haas 1976).

b) Schriftliche Befragungen

Weitaus die meisten vergleichenden Feldstudien der empirischen Planungsforschung werden als

schriftliche Befragungen konzipiert (vgl. Tab. 3). Die Stichprobengrößen steigen gegenüber den mündlichen Befragungen teilweise erheblich an. Die besonders großen Erhebungen vom Stichprobenumfang her fallen allerdings zum größten Teil in die sechziger Jahre (RKW 1965, Bemerl u.a. 1966, Cetron, Ralph 1971), wobei eine direkte Beziehung zwischen der Stichprobengröße und der Detaillierung der Fragestellungen zu erkennen ist.

c) Inhaltsanalyse

Die Inhaltsanalyse wird teils unterstützend zu anderen Verfahren der Datenerhebung (Berthel, Moews 1970, Fischer u.a. 1975, Kreikebaum, Suffel 1981), teils als alleiniges Forschungsverfahren eingesetzt (Witte 1972, Hauschildt 1977). In der Regel ergeben sich in ersterem Fall begrenzte Anzahlen von Untersuchungsobjekten, da die Inhaltsanalyse hier häufig mit der mündlichen

Befragung gekoppelt ist (vgl. Tab. 4).

3. Experimente

a) Laborexperimente

Experimentelle Untersuchungen im Bereich der Planungsforschung sind selten (vgl. Tab. 5). Sie beziehen sich häufig auf Studenten als Versuchspersonen.

b) Aktionsforschung

Feldexperimente im eigentlichen Sinn sind nicht bekannt. Als Forschung-durch-Entwicklungs-Projekte bzw. als Aktionsforschung konzipiert sind die Studien von Szyperski, Seibt (1976 a und b), Richter u.a. (1978) sowie Trux, Kirsch (1979).

III. Studien zu einzelnen Elementen des Planungssystems

Die einzelnen Studien machen Aussagen zu Plänen, Planungsträgern, Planungsprozeß und Planungs-

informationen, d.h. zu allen Elementen des → Planungssystems, wobei unterschiedliche Einzelfragen aufgegriffen werden. Darüber hinaus liegen zahlreiche Befunde zum Verhältnis zwischen Variablen der Umwelt des Planungssystems sowie einzelnen Planungssystemelementen vor. Empirisch ermittelte Wirkungen von Planungssystemen werden in einem anderen Beitrag dargestellt (→ Empirische Studien zur Planungseffizienz).

1. Plan und Plansystem

Charakteristisch für fast alle Studien ist, daß sie sich entweder auf einen Plan konzentrieren oder versuchen, das Plansystem zumindest durch Enumeration der Teilpläne zu erfassen (→ Planung und Plan). Bei der Diskussion von Planungsfragen unter Bezug auf einen Teilplan erfolgt die Abgrenzung teils bezogen auf das Planobjekt (z.B. Ortner 1968, Fischer u.a. 1975: Finanz-

plan; Miller 1967, Zimmermann 1972, Köhler, Uebele 1977: Absatzplan; Scholl, Blumschein 1979, Drumm 1982: Personalplan; Bower 1972, Budde 1978: Investitionsplan), teils bezogen auf die Problemstufe (Henry 1967, Golling 1980, Kreikebaum,Grimm 1980: strategischer Plan), teils bezogen auf die → Fristigkeit des Plans (Polishuk 1971, Weinwurm, Weinwurm 1971, Keppler u.a. 1977: Langfristplan). Überblicke über vorhandene Pläne vermitteln etwa Mans (1973), Haas (1976), Töpfer (1976), Kordina-Hildebrandt, Hildebrandt (1978). Plansysteme sind insbesondere in Fallstudien beschrieben (Allio 1972,Brey, Gabsa 1972, Friedrich 1972, Ahlquist 1974, Grünewald 1974, Kingshott 1974, Thomée, Höhn 1974, Peisl, Lüttge 1975). Der Schluß, daß Planungsfragen nur unter Bezug auf einzelne Teilpläne diskutierbar sind(Szyperski, Müller-Böling 1980), wird durch die Anlage der meisten Studien bestätigt.

2. Planungsträger

Der →Planungsträger kann einmal bezogen auf seine Eigenschaften und Fähigkeiten als Person, zum anderen bezogen auf die organisatorische Einbindung und die Teilaufgaben der Planung als →Planungsorgan betrachtet werden (→ Organisationsformen von Planungssystemen). So werden die Ausbildung, die Qualifikation und das Gehalt der Planer untersucht (Weber 1965, Henry 1967, Weinwurm, Weinwurm 1971, Taylor, Irving 1971, Brown, O'Connor 1974). Bacon (1971) und Szyperski, Müller-Böling (1979) erfassen die Planungsmentalität bzw. die →Planungsphilosophie. Drumm u.a. (1980) und Müller-Merbach, Golling (1978), sowie Golling (1980) betrachten den Planungsträger mit seinen Eigenschaften und Fähigkeiten im Hinblick auf den Einsatz von Planungs-

techniken. Das Vorhandensein und der Aufbau von Planungsorganen, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Übernahme bestimmter Teilaufgaben der Planung ist Gegenstand einer Vielzahl von vergleichenden Feldstudien (z.B. RKW 1965, Brown u.a. 1969, Haas 1976, Töpfer 1976, Kordina-Hildebrandt, Hildebrandt 1978, Szyperski, Müller-Böling 1983) und fast allen Einzelfallstudien (Ausnahmen: Booth 1970. Locke u.a. 1974, Holloway, Jones 1975, Gedrich 1976, Young, Hussey 1977). Einzelne Arbeiten befassen sich gesondert mit dem Planungsorgan Controller (AGPLAN 1977, Horvath, Gaydoul 1978, Gaydoul 1980, Köhler 1982).

3. Planungsaufgaben und Planungsprozeß

Im Gegensatz zu den vielfältigen Abgrenzungen von Planungs- und Entscheidungsteilaufgaben in der theoretisch orientierten Literatur, die

eine Vielzahl von Planungs- oder Entscheidungsphasen kennt, findet sich in empirischen Studien relativ selten eine tiefere Differenzierung von Aufgaben innerhalb der Planung (als Ausnahmen: Bower 1972, Witte 1972, Haas 1976, Keppler u.a. 1977, Gabele 1981, Szyperski, Müller-Böling 1983). Beim Planungsprozeß wird in erster Linie die Ableitungsrichtung nach bottom-up und top-to-down untersucht (Wartburg 1934, Brown, O'Connor 1974, Töpfer 1976, Keppler u.a. 1977). Vereinzelt nur werden Termine in vergleichenden Feldstudien angesprochen (Haas 1976), in Fallstudien finden sie sich dagegen häufiger (Champion 1970, Ahlquist 1974, Danert, Solaro 1974, Peisl, Lüttge 1975, Ebskamp 1979, Rossiter 1979). Die synoptische (ganzheitlich, rationale) gegenüber der inkrementalen (durchwurstelnden) Vorgehensweise im Planungsprozeß wird im Laborexperiment von Picot, Lange (1979) untersucht.

4. Planungsinformation und Planungstechnologie

Um die Informationsverarbeitung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Planungstechniken geht es bei fast allen Laborexperimenten im Bereich der Planungsforschung (Biasio 1969, Witte 1972, Brockhoff 1979, Uebele 1980, Köhler, Uebele 1981). Darüber hinaus befassen sich eine Vielzahl von Studien mit dem Einsatz und den →Einsatzbedingungen von Planungstechniken (z.B. Bemerl u.a. 1966, Henry 1967, Bacon 1971, Cetron, Ralph 1971, Mans 1973, Brockhoff 1974 und 1975, Haas 1976, Töpfer 1976, Müller-Merbach, Golling 1978, Köhler, Uebele 1979, Drumm u.a. 1980). Speziell auf die Information und den Informationsgrad heben Berthel, Moews (1970), Wilson (1973) und Gedrich (1976) ab.

5. Beziehungszusammenhänge

Die Einzelbefunde zu den Beziehungszusammenhängen zwischen Systemelementen einerseits und den Systemelementen und externen Größen (Kontext des Planungssystems) andererseits sind angesichts der Vielzahl der Studien und ihrer unterschiedlichen Ansätze und Vorgehensweisen nicht überschaubar und integrierbar. Seit Mitte der siebziger Jahre sind insbesondere die deutschsprachigen Studien sehr stark vom Paradigma des situativen Ansatzes beeinflußt (Kreikebaum, Grimm, 1980, Gaydoul 1980, Uebele 1980, Köhler, Uebele 1981, Poensgen, Hort 1981, Szyperski, Müller-Böling 1983). Die Beziehungszusammenhänge zwischen Umweltgrößen des Planungssystems und einzelnen Aspekten der Planung sind jedoch in der Regel nicht sehr stark ausgeprägt (Golling 1980, Kreikebaum, Grimm 1980, Szyperski, Müller-Böling 1983). Ein Befund allerdings scheint zumindest

in allen Studien stabil zu sein: Die Intensität und der Umfang der Planung sowie ihre Formalisierung, ermittelt über die Anzahl der erstellten Teilpläne, die Anzahl spezieller Planungsorgane, den Gebrauch von Formularen und Formblättern, das Vorhandensein von Planungshandbüchern u.ä., nehmen mit der Größe der Unternehmungen zu (RKW 1965, Bacon 1971, Töpfer 1976, Keppler u.a. 1977, Budde 1978, Golling 1980, Szyperski, Müller-Böling 1983). Aufgrund multivariater Analysen vertreten Poensgen, Hort (1981) sogar die Ansicht, daß sich eine Vielzahl anderer Befunde etwa bezogen auf die Rechtsform, die Organisationsstruktur, die Branche letztlich auf die Unternehmungsgröße zurückführen lassen.

IV. Aussagengehalt der empirischen Studien

Wissenschaftliche Aussagen sollen informativ, glaubwürdig und verwertbar sein (Szyperski,

Müller-Böling 1981).

1. Informationsgehalt

Der Informationsgehalt ist abhängig von den untersuchten Aspekten und ihren Operationalisierungen , den Aussagenkategorien und der Allgemeingültigkeit der Aussagen. Die untersuchten Aspekte sind in den Studien vielfältig. Wie die Darstellung unter III. nur unvollkommen zeigen konnte, sind alle planungswissenschaftlich relevanten Phänomene abgedeckt, d.h. die Elemente eines Planungssystems werden auch in ihren Detaillierungen untersucht. Eine andere Frage ist die Operationalisierung dieser Aspekte. Der Validität und Reliabilität der gewählten Indikatoren wird nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt und erst in neueren Studien tauchen mehrdimensionale Operationalisierungen auf, die erwarten lassen, daß sie der Komplexität von Phänomenen

wie strategischer Planung (Kreikebaum, Grimm 1980) oder Planungsphilosophie (Szyperski, Müller-Böling 1979) gerecht werden.

Die überwiegende Zahl der Studien erbringt Aussagen der faktischen Kategorie in dem Sinne, daß sie über absolute und relative Häufigkeiten etwa von eingesetzten Planungstechniken, der Verbreitung bestimmter Planungsorgane oder der Anzahl und Art erstellter Pläne berichten. Rein deskriptive Aussagen werden verlassen, wenn versucht wird, über Beziehungszusammenhänge (Tendenzaussagen) zu explanatorischen Aussagen, d.h. zu Erklärungen vorzustoßen. Spätestens seit 1975 sind alle vergleichenden Feldstudien auf die Ermittlung von Beziehungszusammenhängen zumindest jeweils zweier Variablen ausgerichtet. Die Fülle der Einzelbefunde, gekoppelt mit den häufig widerstreitenden ad-hoc-Erklärungen

lassen es nicht zu, von einem befriedigenden Maß empirisch abgestützter explanatorischer Aussagen zu sprechen. Erfolgversprechend scheint in diesem Zusammenhang ein Ausbau multivariater Analysen zu sein, um widersprüchliche Befunde besser aufdecken und erklären zu können. Ansätze hierzu finden sich bei Köhler, Uebele (1981), Poensgen, Hort (1981), Szyperski, Müller-Böling (1983).

Die Allgemeingültigkeit der Aussagen ist einerseits von der Größe und Struktur der Stichprobe, andererseits von der Aussagenkategorie abhängig. Beschreibungen von Planungszuständen sind sehr stark zeitlichen Veränderungen unterworfen. Erklärungen sollten in der Regel weniger zeitvariant sein. Insofern ist der Allgemeinheitsgrad der Aussagen bisheriger Studien der empirischen Planungsforschung recht eingeschränkt. Das gleiche gilt für die den Untersuchungen zu-

grundeliegenden Stichproben. Diese sind sehr häufig auf große Unternehmungen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern bezogen (Keppler u.a. 1977, Kordina-Hildebrandt, Hildebrandt 1979, Kreikebaum, Grimm 1980, Uebele 1980). Kleinere Unternehmungen sind auch bei anderen Untersuchungen in jedem Fall unterrepräsentiert (Töpfer 1976, Gaydoul 1980, Szyperski, Müller-Böling 1983).

2. Glaubwürdigkeit

Die Glaubwürdigkeit empirischer Forschungsergebnisse ist in erster Linie von einer nachvollziehbaren Dokumentation der Forschungsschritte, Befunde und Interpretationen abhängig. In diesem Zusammenhang ist es sicherlich bedenklich, wenn in ca. 20 Prozent der Publikationen noch nicht einmal die Stichprobengröße dokumentiert ist (Blum u.a. 1979). Allerdings trifft dies

nicht auf die hier aufgeführten Arbeiten zu. Gerade in den neueren deutschsprachigen Veröffentlichungen ist die Dokumentation sehr umfangreich, auch wenn häufig wegen der begrenzten Seitenzahlen in Zeitschriften, Sammelwerken und Monographien auf die nur beschränkt zugängliche Grauliteratur zurückgegriffen werden muß.

3. Verwertbarkeit

Die Verwertbarkeit empirischer Forschung ist in erster Linie vom Informationsgehalt und der Glaubwürdigkeit ihrer Aussagen abhängig. Sie ist weiterhin geprägt von der entweder auf Entdekkung (Exploration) oder Absicherung (Falsifikationsversuch) von Aussagen abzielenden Forschungstrategie. Die bisher durchgeführten Studien der empirischen Planungsforschung sind von ihrem Charakter her in der Mehrzahl explorativ ausgelegt. Insofern gibt es derzeit nur einen sehr

begrenzten Vorrat an empirisch gesicherten Sätzen, die im Rahmen eines Theorie-Technologie-Transfers für die praktische Gestaltung von Planungssystemen verwertbar wären. Der Nutzen der empirischen Planungsforschung dürfte daher augenblicklich in folgenden Bereichen liegen:

- terminologische Klärungen: Durch die Notwendigkeit der Operationalisierung werden begrifflich-terminologische Abgrenzungen mit einem hohen Grad an Präzision und einem großen Ausmaß an Verständigungsmöglichkeit mit der Planungspraxis erzielt.
- Stand der Planung: Die deskriptiven Darstellungen der Planungslandschaft vermitteln den Stand der Planungspraxis und erlauben insofern eine individuelle Einordnung und Absicherung von Entscheidungen bei der Gestaltung von Planungssystemen.
- Aktionsparameter und Restriktionen: Die den

empirischen Untersuchungen zugrundeliegenden Bezugsrahmen einschließlich ihrer empirischen Präzisierungen zeigen durchaus auch ohne strenge wissenschaftstheoretische Absicherung Aktionsparameter für die Gestaltung und geben Hinweise auf mögliche Restriktionen (Szyperski, Müller-Böling 1983).

- instrumentelle Unterstützung: Die im Zuge der empirischen Forschung entwickelten Erhebungsinstrumente können im Rahmen der Analyse, des Entwurfs und der Gestaltung individueller Planungssysteme als Checklisten verwendet werden (Müller-Böling u.a. 1982). Ihnen kommt somit eine unmittelbar strukturierende und gestaltende Bedeutung zu.

Booth 1970
Champion 1970
Maroti 1970
Cecil 1971
Heckmann 1971
Hussey 1971
Thoroman 1971
Allio 1972
Bower 1972
Brey, Grabsa 1972
Friedrich 1972
Ellen 1973
Geary 1973
Wilson 1973
Ahlquist 1974
Danert, Solaro 1974
Freiling 1974
Goodall 1974
Grünewald 1974
Hussey 1974
Kingshott 1974
Locke u.a. 1974
Thomée, Höhn 1974
Holloway, Jones 1975
Peisl, Lüttge 1975
Gedrich 1976
Singer 1976
Young, Hussey 1977
Emshoff 1978
Katz 1978
Roper 1978
Ax, Börsig 1979
Ebskamp 1979
Götzen, Kirsch 1979
Rossiter 1979

Tabelle 1: Fallstudien der Planungsforschung

Thompson 1962 (28)

Weber 1965 (10)

Warren 1966 (15)

Henry 1967 (45)

Miller 1967 (14)

Holden u.a. 1968 (268)

Ortner 1968 (20)

Ringbakk 1969 (40)

Berthel, Moews 1970 (30)

Schollhammer 1970 (12)

Cetron, Ralph 1971 (40)

Taylor, Irving 1971 (27)

Weinwurm, Weinwurm 1971 (59)

Schwendiman 1973 (28)

Brown, O'Connor 1974 (111)

Grinyer, Norburn 1974 (91)

Fischer u.a. 1975 (30)

Eppink u.a. 1976 (20)

Haas 1976 (28)

Gabele, Börsig 1977 (30)

Budde 1978 (55)

Kordina-Hildebrandt, Hildebrandt 1978 (63)

Müller-Merbach, Golling 1978 (47)

Golling 1980 (47)

Gabele, Kretschmer 1980 (20)

Marner 1980 (16)

Bühner 1981 (59)

Kreikebaum, Suffel 1981 (82)

Poensgen, Hort 1981 (88)

Drumm 1982 (21)

Tabelle 2: Vergleichende Feldstudien der Planungsforschung: Mündliche Befragungen (Stichprobengrößen in Klammern)

Wartburg 1934 (39)

Jirasek 1962 (235)

Weber 1965 (10)

RKW 1965 (1.012)

Bemerl u.a. 1966 (1.568)

Henry 1967 (45)

Miller 1967 (184)

Brown u.a. 1969 (165)

Meier 1970 (109)

Schollhammer 1970 (371)

Bacon 1971 (93)

Cetron, Ralph 1971 (1.114)

Polishub 1971 (117)

Weinwurm, Weinwurm 1971 (23)

Zimmermann 1972 (82)

Mans 1973 (165).

Brockhoff 1974 (80)

Brown, O'Connor 1974 (111)

Brockhoff 1975 (213)

Keppler 1975 (154)

Haas 1976 (41)

Töpfer 1976 (355)

AGPLAN 1977 (183)

Keppler u.a. 1977 (64)

Honko 1977 (50)

Horvath, Gaydoul 1978 (463)

Haedrich u.a. 1979 (86)

Köhler, Uebele 1979 (334)

Scholl, Blumschein 1979 (117)

Szyperski, Müller-Böling 1979 (139)

Drumm u.a. 1980 (117)

Gaydoul 1980 (535)

Golling 1980 (74)

Kreikebaum, Grimm 1980 (233)

Töpfer 1980 (355)

Uebele 1980 (334)

Welters, Winand 1980 (65)

Gabele 1981 (77)

Köhler 1981 (334)

Köhler, Uebele 1981 (334)

Paul, Scholl 1981 (99)

Köhler 1982 (227)

Szyperski, Müller-Böling 1983 (360)

Tabelle 3: Vergleichende Feldstudien der Planungsforschung: Schriftliche Befragungen (Stichprobengrößen in Klammern)

Warren 1966 (15)

Berthel, Moews 1970 (30)

Weinwurm, Weinwurm 1971 (83)

Witte 1972 (233)

Fischer u.a. 1975 (30)

Hauschildt 1977 (3.788)

Gabele, Kretschmer 1981 (44)

Kreikebaum, Suffel 1981 (21)

Tabelle 4: Vergleichende Feldstudien: Inhaltsanalysen (Stichprobengrößen in Klammern)

Laborexperiment

Biaso 1969

Witte 1972

Bronner 1973

Börsig, Frey 1976

Brockhoff 1979

Picot, Lange 1979

Uebele 1980

Köhler, Uebele 1981

Aktionsforschung

Szyperski, Seibt 1976 a und b

Richter u.a. 1978

Trux, Kirsch 1979

Tabelle 5: Experimente in der Planungs-
forschung

Literaturverzeichnis:

Wartburg, W.v.: Der Wirtschaftsplan (die Budgetkontrolle) in privaten Unternehmungen der Schweiz. Derendin, 1934.

Jirasek, J.: Wie steht es mit der Unternehmensplanung in der Praxis. In: Rationalisierung, Jg. 13, 1962, S. 10-22.

Thompson, S.: How companies plan. New York 1962.

RKW, Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft: Rechnungswesen, Organisation und Planung im Unternehmung, 1. und 2. Ergebnisbericht. Frankfurt 1965.

Weber, K.: Planung und Planungsrechnung in Schweizer Unternehmungen. Bern, Stuttgart 1965.

Bemerl, R./Bonhoeffer, F.O./Strigel, W.: Wie plant die Industrie? In: Wirtschaftskonjunktur, Berichte des IFO Instituts für Wirtschaftsforschung, München, Jg. 18, 1966, Heft 1, S. 27 - 42.

Warren, E.K.: Long-range planning: The executive viewpoint. Englewood Cliffs 1966.

Henry, H.W.: Long-range planning practices in industrial companies. Englewood Cliffs 1967.

Miller, E.C.: Marketing planning. New York 1967.

Holden, P.E./Pederson, C.A./Germane, G.E.: Top management. A research of the management policies and practices of fifteen leading industrial corporations. New York u.a. 1968.

Ortner, W.: Die Stellung des Finanzplanes im Rahmen der Unternehmensplanung. Diss. Hochschule für Welthandel Wien 1968.

Biasio, S.: Entscheidung als Prozeß. Berlin, Stuttgart, Wien 1969.

Brown, J.K./Sands, S./Thompson, G.: Long range planning in the U.S.A.. In: LRP, Vol. 1, 1969, No. 3, S. 44-51.

Ringbakk,K.A.: Organised planning in major U.S. companies. In: LRP, Vol. 2, 1969, No. 2, 46-57.

Berthel, J./Moews, D.: Information und Planung in industriellen Unternehmungen. Eine empirische Studie. Berlin 1970.

Booth, H.J.: Corporate planning in an engineering business. In: LRP, Vol. 3, 1970, No. 1, S. 67-73.

Champion, J.R.: Corporate planning in CPC Europe. In: LRP, Vol. 3, 1970, No. 2, S. 8-17.

Maroti, E.: Corporate Planning in the Canadian National Railways. In: LRP, Vol. 3, 1970, No. 1, S. 21-30.

Meier, R.: Planung, Kontrolle und Organisation des Investitionsentscheides. Bern, Stuttgart 1970.

Schollhammer, H.: Corporate planning in France. In: JMan. Stud., Vol. 7, 1970, S. 60-77.

Bacon, J.: Planning and forecasting in the smaller company. New York 1971.

Cecil, J.B.: Long range planning at Continental

Oil. In: LRP, Vol. 4, 1971, No. 1, S. 54-57.

Cetron, R./Ralph, C.A.: Industrial applications of technological forecasting. New York u.a. 1971.

Heckmann, N.: Planning in a German engineering business. In: LRP, Vol. 3, 1971, No. 4, S. 54-61.

Hussey, D.E.: Planning for Ovaltine: Introducing corporate planning at A. Wander Ltd.. In: LRP, Vol. 3, 1971, No. 3, S. 41-48.

Polishuk, P.: A potpourri of planning. In: Industrial applications of technological forecasting, ed. by M.J. Cetron, C.A. Ralph. New York u.a. 1971, S. 392-427.

Taylor, B./Irving, P.: Organised planning in major U.K. companies. In: LRP, Vol. 4, 1971, No. 4, S. 10-26.

Thoroman, D.G.: Strategic planning in IBM. In: LRP, Vol. 4, 1971, No. 1, S. 2-6.

Weinwurm, E.H./Weinwurm, G.F.: Long-term profit planning. New York 1971.

Allio, R.J.: The corporate road map planning at Babcock & Wilcox. In: LRP, Vol. 5, 1972, No. 4, S. 9-14.

Bower, J.L.: Managing the resource allocation process. Homewood Ill. 1972.

Brey, A./Gabsa, G.: Integrated long range planning at Néstle. In: LRP, Vol. 5, 1972, No. 2, S. 44-46.

Friedrich, A.: Planning in a German steel company. In: LRP, Vol. 5, 1972, No. 4, S. 78-82.

Witte, E.: Das Informationsverhalten in Entscheidungsprozessen. Tübingen 1972.

Zimmermann, D.: Die Mikrotheorie der Unternehmung im Lichte von Planung und Information im Absatzbereich. Diss. Zürich 1972.

Bronner, R.: Entscheidung unter Zeitdruck.

Tübingen 1973.

Ellen, E.R.: Long range planning for London Transport. In: LRP, Vol. 6, 1973, No. 3, S. 10-16.

Geary, N.R.: Strategic planning for British Nuclear Fuels Ltd.. In: LRP, Vol. 6, 1973, No. 3, S. 2-9.

Mans, G.: Stand und Entwicklung von Planungssystemen in Unternehmungen der Bundesrepublik Deutschland. In: Modell- und computergestützte Unternehmungsplanung, hrsg. von E. Grochla, N. Szyperski, Wiesbaden 1973, S. 41-63.

Schwendiman, J.S.: Strategic and long-range planning for the multinational firm. New York u.a. 1973.

Wilson, I.H.: Futures forecasting for strategic planning at General Electric. In: LRP, Vol. 6, 1973, No. 2, S. 39-42.

Ahlquist, C.G.: Turning plans into action -

a case study. In: LRP, Vol. 7, 1974, No. 6, S. 59-63.

Brockhoff, K.: Planung und Prognose in deutschen Großunternehmen - Ergebnisse einer Umfrage. In: DB, JG. 27, 1974, S. 838-841.

Brown, J.K./O'Connor, R.: Planning and the corporate planning director. New York 1974.

Dahnert, G./Solaro, D.: Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem der Standard Elektrik Lorenz AG (SEL) im Rahmen der International Telephone & Telegraph Corporation (ITT). In: Planungs- und Kontrollrechnung, hrsg. von D. Hahn, Wiesbaden 1974, S. 757-821.

Freiling, C.: Die Planungs- und Kontrollrechnung der Rasselstein AG, Neuwied. In: Planungs- und Kontrollrechnung, hrsg. von D. Hahn, Wiesbaden 1974, S. 595-637.

Goodall, A.J.: Corporate planning at Batchelors Food Limited: A case study. In: LRP, Vol. 7,

1974, No. 5, S. 47-50.

Grinyer, P.H./Norburn, D.: Strategic planning in 21 U.K. companies. In: LRP, Vol. 7, 1974, No. 4, S. 80-88.

Grünewald, H.G.: Integrierte Planungsrechnung im Planungssystem der Henkel & Cie. GmbH, Düsseldorf. In: Planungs- und Kontrollrechnung, hrsg. von D. Hahn, Wiesbaden 1974, S. 705-755.

Hussey, D.E.: Corporate planning for a church. In: LRP, Vol. 7, 1974, No. 2, S. 61-64.

Kingshott, A.L.: Planning in a nationalized industry. In: LRP, Vol. 8, 1974, No. 5, S. 59-63.

Locke, H.B./Wilson, L.A./Grossfield, K.: Planning for innovation. In: LRP, Vol. 7, 1974, No. 2, S. 19-25.

Thomée, F./Höhn, S.: Integrierte Planungsrechnung im Planungssystem der Volkswagenwerk AG, Wolfsburg. In: Planungs- und Kontrollrechnung,

hrsg. von D. Hahn, Wiesbaden 1974, S. 639-703.

Brockhoff, K.: Planung in mittelgroßen Unternehmen. In: Die Unternehmung, Jg. 29, 1975, S. 303-317.

Fischer, O./Jansen, H./Meyer, W.: Langfristige Finanzplanung deutscher Unternehmungen. Hamburg 1975.

Holloway, C./Jones, G.T.: Planning at Gulf - a case study. In: LRP, Vol. 8, 1975, No. 2, S. 27-45.

Keppler, W.: Institutionelle Aspekte einer politischen Planung in Organisationen. Diss. Mannheim 1975.

Peisl, A./Lüttge, B.: Konzeption und Organisation der Unternehmensplanung der Siemens AG. In: ZfBf, Jg. 27, 1975, S. 349-365.

Börsig, C./Frey, D.: Widerstand und Unterstützung bei Operations Research. München 1976.

Eppink, D.J./Keuning, D./de Jong, K.: Corporate

planning in the Netherlands. In: LRP, Vol. 9, 1976, No. 5, S. 30-41.

Gedrich, S.F.: Business planning at Sperry Rand. In: LRP, Vol. 9, 1976, No. 2, S. 38-49.

Haas, M.: Planungskonzeptionen schweizerischer Unternehmungen. Bern, Stuttgart 1976.

Singer, A.E.: Planning for Giro. In: LRP, Vol. 9, 1976, No. 3, S. 38-42.

Szyperski, N./Seibt, D.: Ergebnisse des Projektes ISAS. In: AI, Jg. 18, 1976 a, S. 327-336.

Szyperski, N./ Seibt, D.: Projekterfahrungen bei der Entwicklung eines integrierten Informationssystems (Projekt ISAS). In: AI, Jg. 18, 1976 b, S. 373-382.

Töpfer, A.: Planungs- und Kontrollsysteme industrieller Unternehmungen. Berlin 1976.

AGPLAN-Gesellschaft für Planung e.V.: Rechnungswesen - Planung - Controllerpraxis. Frankfurt 1977.

Blum, G./Müller, D.B.: Annotierte Bibliographie der empirischen Planungsforschung, Arbeitsbericht Nr. 13 des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Planung der Universität zu Köln, Oktober 1977. DBW-Depot 77-4-1.

Gabele, E./Börsig, C.: Grobplanung und Detailplanung - Zwei Strategien der Divisionalisierung von Betriebswirtschaften. In: ZfO, Jg. 46, 1977, S. 205-217.

Golling, H.-J.: Empirische Erhebungen über OR-Anwendungen. In: DGOR-Bulletin 1977, Nr. 9, S. 5.

Hauschildt, J.: Entscheidungsziele. Tübingen 1977.

Honko, J.: Zum Investitionsverhalten Finnischer Industrie-Unternehmen. In: ZfBf, Jg. 29, 1977, S. 463-474.

Keppler, W./Bamberger, I./Gabele, E.: Organisation der Langfristplanung, Bd. 8 der Schriftenreihe der Zeitschrift für Betriebswirtschaft. Wiesbaden 1977.

Young, R./Hussey, D.E.: Corporate planning at Rolls Royce Motors Limited. In: LRP, Vol. 10, 1977, Nor. 2, S. 2-12.

Budde, A.: Die Organisationsstruktur von Investitionsentscheidungen in Unternehmungen. In: ZfB, Jg. 48, 1978, S. 723-739.

Emshoff, R.: Planning the process of improving the planning process: A case study in meta-planning. In: Man. Sc., Vol. 24, 1978, S. 1095-1108.

Horvath, P./Gaydoul, P.: Controlling in deutschen Unternehmen - Bericht über eine empirische Untersuchung. In: Kostenrechnungspraxis, 1978, S. 7-18.

Katz, A.: Planning in the IBM Corporation. In: LRP, Vol. 11, 1978, No. 3, S. 2-7.

Müller-Merbach, H./Golling, H.J.: Die Rolle von Wahrscheinlichkeitsverteilungen in Entscheidungsprozessen. In: Neuere Entwicklungen in den Wirtschaftswissenschaften, hrsg. von E. Helmstädter, Berlin 1978.

Richter, K./Pfeiffer, W./Staudt, E. (Hrsg.): Einführung neuer Formen der Arbeitsorganisation in Industriebetrieben. Göttingen 1978.

Roper, D.A.: Planning developments in British Nuclear Fuels Ltd..In: LRP, Vol. 11, No. 5, S. 32-40.

Ax, A./Börsig, C.: Praxis der integrierten Unternehmensplanung. Planungsphilosophie und Planungssystem des Unternehmens Mannesmann. In: ZfBf, Jg. 31, 1979, S. 894-925.

Blum, G./Müller-Böling, D./Schmidt, F.: Annotierte Bibliographie der empirischen Planungsforschung, zweite, erweiterte Auflage des Arbeitsberichts Nr. 13 des Seminars für Allgemeine

Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Planung der Universität zu Köln, März 1979.

Brockhoff, K.: Delphi-Prognosen im Computerdialog. Tübingen 1979.

Ebskamp, K.: Strategische Planung in der Praxis. In: ZfBf - Kontaktstudium, Jg. 31, 1979, S. 11-20.

Götzen, G./Kirsch, W.: Problemfelder und Entwicklungstendenzen der Planungspraxis. In: ZfBf, Jg. 31, 1979, S. 162-194.

Haedrich, G./Kleinert, H./Kuss, A/Naeve, P.: Untersuchungen zum subjektiven Schätzvermögen des Managers. In: DBW, Jg. 39, 1979, S. 431-442.

Köhler, R./Uebele, H.: Planungstechniken: Daumen oder EDV. In: ABsw, Jg. 22, 1979, Nr. 1, S. 62-71.

Kordina-Hildebrandt, I.; Hildebrandt, L.: Planung bei steigender Unsicherheit des Manage-

ments. Bern, Stuttgart 1979.

Picot, A.;Lange, B.: Synoptische versus inkrementale Gestaltung des strategischen Planungsprozesses - Theoretische Grundlagen und Ergebnisse einer Laborstudie. In: ZfBf, Jg. 31, 1979, S. 569-596.

Rossiter, P.M.: Corporate planning at Dunlop. In: LRP, Vol. 12, 1979, No. 1, S. 17-21.

Scholl, W./Blumschein, H.: Personalplanung und Personalpolitik in der Rezession. Frankfurt 1979.

Szyperski, N./Müller-Böling, D.: Das Planungsbewußtsein von Planungspraktikern und Planungsstudenten - eine empirische Analyse. In: ZfO, Jg. 48, 1979, S. 441-450.

Trux, W./Kirsch, W.: Strategisches Management oder die Möglichkeit einer "wissenschaftlichen" Unternehmensführung. In: DBW, Jg. 39, 1979, S. 215-235.

Drumm, H.J./Scholz, C./Polzer, H.: Zur Akzeptanz formaler Personalplanungsmethoden. In: ZfBf, Jg. 32, 1980, S. 721-740.

Gaydoul, P.: Controlling in der deutschen Unternehmenspraxis. Darmstadt 1980.

Golling, H.-J.: Planung unter Unsicherheit. Diss. Darmstadt 1980.

Kreikebaum, H./Grimm, U.: Strategische Unternehmensplanung in der Bundesrepublik Deutschland. In: Strategische Unternehmensplanung, hrsg. von D. Hahn, B. Taylor, Würzburg, Wien 1980, S. 517-539.

Marner, B.: Planungsorientierte Gestaltung des Rechnungswesens. Thun Frankfurt/M. 1980.

Szyperski, N./ Müller-Böling, D.: Gestaltungsparameter der Planungsorganisation. In: DBW, Jg. 40, 1980, S. 357-373.

Töpfer, A.: Computergestützte Unternehmungsplanung: Zum Realisationsgrad einer Systemkonzeption.

In: ZfBf, Jg. 32, 1980, S. 325-346.

Uebele, H.: Einsatzbedingungen und Verhaltenswirkungen von Planungstechniken im Absatzbereich von Unternehmen. Diss. Aachen 1980.

Welters, K./Winand, U.: Beschaffung und strategische Unternehmungsführung - Zwischenergebnisse einer Delphi-Untersuchung. In: ZfBf, Jg. 32, 1980, S. 585-610.

Bühner, R.: Koordinations- und Kontrollregelungen von Planungs- und Abrechnungsabteilungen industrieller Unternehmungen. In: ZfB, Jg. 51, 1981, S. 1065-1091.

Gabele, E.: Die Einführung von Geschäftsbereichsorganisationen. Tübingen 1981.

Gabele, E./Kretschmer, H.: Unternehmungsgrundsätze und strategische Planung. In: Bamberger Universitäts Zeitung, Jg. 2, 1981, Nr. 5, S. 3-6.

Köhler, R.: Unternehmenssituation, Organisationsstruktur und Planungsverhalten, dargestellt am Beispiel des betrieblichen Absatzbereichs. In: Planung und Rechnungwesen in der Betriebswirtschaftslehre, hrsg. von H. Bergner, Berlin 1981, S. 243-281.

Köhler, R./ Uebele, H.: Einsatzbedingungen von Planungs- und Entscheidungstechniken. In: Der praktische Nutzen der empirischen Forschung, hrsg. von E. Witte, Tübingen 1981, S. 115-158.

Kreikebaum, H./Suffel, W.: Der Entwicklungsprozeß der strategischen Planung. Thun, Frankfurt/M. 1981.

Müller-Merbach, H./Golling, H.-J.: Der Bedarf des Operations Research an empirischer Forschung

In: Der praktische Nutzen empirischer Forschung, hrsg. von E. Witte, Tübingen 1981, S. 243-269.

Paul, G./Scholl, W.: Mitbestimmung bei Personal- und Investitionsfragen. In: Mitbestimmung, hrsg. von H. Diefenbacher, H.G. Nutzinger, Frankfurt, New York 1981, S. 115-142.

Poensgen, O.H./ Hort, H.: Die situativen Einflüsse auf die unternehmerische Planung. In: ZfB, Jg. 51 , 1981, S. 3-32.

Szyperski, N./ Müller-Böling, D.: Zur technologischen Orientierung der empirischen Forschung. In: Der praktische Nutzen empirischer Forschung, hrsg. von E. Witte, Tübingen 1981, S. 159-188.

Drumm, H.J.: Theorie und Praxis der Personalentwicklungsplanung. In: ZfBf, Sonderheft 14: Personalentwicklung, hrsg. von H. Kossbiel, Wiesbaden 1982.

Köhler, R.: Marketing-Controlling - Funktionale und institutionelle Gesichtspunkte der marktorientierten Unternehmenssteuerung. In: DBW, Jg. 42, 1982, S. 197-215.

Müller-Böling, D./ Szyperski, N./ Fürtjes, H.-T./ Aichele-Hoff, M.: Plorga-Handbuch - Version 2.0, Arbeitsbericht Nr. 44 des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Planung der Universität zu Köln, Januar 1982.

Szyperski, N./Müller-Böling,D.: Organizational structure of planning systems in different environments. In: Empirical research on organizational decision making, ed. by E. Witte, H.J. Zimmermann, Amsterdam, New York, Oxford 1983.